

Allgemeine News

Enter: Der Open-Access-Award

In diesem Jahr wird das erste Mal ein bundesweiter Preis unter dem Namen [Enter-Award](#) für Personen und Institutionen vergeben, die sich für den Open-Access einsetzen. Ziel des Awards soll es sein, den Austausch in der Open-Access-Community zu fördern und die oftmals harte Arbeit von Personen oder Institutionen sichtbar zu machen und zu würdigen. Dabei werden jeweils Preisgelder von 1000€ für die fünf folgenden Kategorien vergeben: Infrastruktur, Kompetenzvermittlung, Nachwuchshoffnung, Pionierleistung und Kooperation. Die Kriterien für die Vergabe sind unter anderem Innovationen, Nachhaltigkeit, Wirkung und Inklusivität, welche von einer Jury bewertet werden. Koordiniert wird der vom [BMBF](#) finanzierte Award von [iRights.info](#) und Bewerbungsschluss ist voraussichtlich der 30. April 2024. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Erfolgreiche Umsetzung der Open-Access-Strategie in Brandenburg

Die [Vernetzungs- und Kompetenzstelle Open-Access Brandenburg](#) und die Arbeitsgruppe [Open-Access Monitoring Brandenburg](#) haben vor kurzem einen ersten Bericht zum Open-Access Monitoring in Brandenburg veröffentlicht, der einen wichtigen Meilenstein in der Umsetzung der Open-Access-Strategie des Landes darstellt, welcher sich auf die Jahre 2021 und 2022 konzentriert. Aus diesem Bericht ging eine Heterogenität der Publikationslandschaft und ein kontinuierlicher Anstieg der Publikationen im Open-Access hervor. Allerdings lassen sich auch bestehende Herausforderungen in Bezug auf Verfügbarkeit, Konsistenz und Qualität der Publikationsdatenbanken aus dem Bericht ableiten. Der [Bericht](#) sowie weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Veranstaltungen

19.03.2024, 18:00

Preprints auf der ganzen Welt

[ASAPbio](#) veranstaltet einen Community-Call, bei dem die Globalisierung von Preprints diskutiert werden soll. So wird betrachtet, wie Preprints in verschiedenen Regionen anders wahrgenommen werden und wie die Einführung von Preprints erleichtert werden kann. Für eine kostenlose Teilnahme wird vorab eine Anmeldung vorausgesetzt und die Veranstaltung findet online über Zoom statt. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

20.03.2024, 14:00 bis 15:00

Dissertation kumulativ veröffentlichen: Herausforderungen und Möglichkeiten

Oftmals bleibt Promovierenden die Möglichkeit ihre Doktorarbeit als Monografie oder kumulative Dissertation zu verfassen, welche digital oder gedruckt veröffentlicht wird. An diesen Sachverhalt setzt dieser Workshop an, denn hier sollen wichtige Fragen in Hinblick auf die Wiederverwendung veröffentlichter Werke, urheberrechtliche Aspekte und die Rolle des Open-Access geklärt werden. Nach dem Vortrag wird ebenfalls Platz für Diskussionen geboten. Näheres zu der kostenlosen Online-Veranstaltung finden Sie [hier](#).

21.03.2024, 09:00 bis 12:00

Schriftenreihen Open-Access herausgeben

Dieser Online-Workshop ist Teil der Workshop-Reihe „[Workshops für die Ressourtforschung](#)“ und wird vom [Open-Access-Büro Berlin](#) veranstaltet. Anhand von Praxisbeispielen wird aufgezeigt, wie mit und ohne Unterstützung eines Verlages Reihen Open-Access publiziert werden, welche editorischen Workflows nutzbar sind und welche Akteure in den Workflow einbezogen werden müssen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, weshalb nur bis zu zwei Personen einer Insti-

tution an dem Workshop teilnehmen können. Der Workshop ist kostenlos und bedarf einer vorherigen Anmeldung. Weitere Informationen zu dem Workshop finden Sie [hier](#).

Weiteres rund um OA:

ca. 22 Minuten Lesezeit

Auswirkungen von OpenScience auf die Gesellschaft

Innerhalb eines Berichtes wurde untersucht, welche Aspekte der offenen Wissenschaft Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Allerdings bieten die 196 untersuchten Studien größtenteils Beweise für Auswirkungen des Citizen Science und weniger aus den Open-Access- und Open Science-Bereichen. Daher wird weitere Forschung benötigt, um auch die Auswirkungen dieser Bereiche zu untersuchen. Den Bericht finden Sie [hier](#).

ca. 5 Minuten Lesezeit

Taylor und Francis erweitern die Wikipedia-Partnerschaft

Die Partnerschaft zwischen [Taylor & Francis](#) und [Wikipedia](#) ermöglicht es ehrenamtlichen Wikipedia-Redakteuren auf begutachtete Forschungsergebnisse zuzugreifen und dadurch qualitativ hochwertige und zuverlässige Wikipedia-artikel zu schreiben. Die Partnerschaft besteht bereits seit 2015, allerdings wird nun die Vielzahl an zur Verfügung stehender Forschungsliteratur erheblich erweitert. Da Wikipedia eine der meistgenutzten Informationsquellen im Internet ist und die Artikel meist von freiwilligen Redakteuren ohne einen Zugang zu Universitätsliteratur verfasst werden, sei diese Entwicklung als umso wichtiger anzusehen. Weitere Informationen zu der erweiterten Partnerschaft finden Sie [hier](#).